

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Wirtz (AfD)

Marissa-Ferienpark in Lembruch am Dümmer-See

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 29.07.2019

In Lembruch am Dümmer-See wird ein Ferienhaus-Park gebaut. Dieser soll nach Fertigstellung auf insgesamt 500 000 Übernachtungen pro Jahr ausgerichtet sein. Es werden Häuser und Appartements in verschiedenen Größen sowohl für Einzelpersonen als auch für mehrere Personen angeboten. Insgesamt sollen 476 Ferienwohnungen auf 18 ha Fläche entstehen. Laut der *Peiner Allgemeinen Zeitung* sind ebenso Restaurants, ein Wellnesshaus, ein Fitnesscenter und eine See-Sauna an einem Steg im Wasser geplant (<https://www.paz-online.de/Nachrichten/Der-Norden/Umstrittenes-Millionenprojekt-Zwei-Daenen-bauen-476-Ferienwohnungen-am-Duemmer>, abgerufen am 16.07.2019). Die Gebäude sind kastenförmig, teils mehrgeschossig und stehen in Ufernähe des Dümmer-Sees.

Für einen künstlichen Sandstrand wurden 7 000 m³ Sand aus dem Dümmer-See entnommen, und weitere 20 000 m³ Sandentnahme sind geplant.

Der Bürgermeister der Samtgemeinde Altes Amt Lemförde hat laut Medienberichten keine Sorge, dass der Ferienhaus-Park eine zu große Belastung für See und Region darstellt.

Der Dümmer-See und seine Umgebung sind ein wichtiges Brut- und Rastgebiet für viele Zugvögel.

1. Welche Behörde hat den Ferienhaus-Park genehmigt?
2. Wann wurde das Projekt genehmigt?
3. Liegt eine stufenweise Genehmigung vor, oder ist bereits der gesamte Ferienpark genehmigt?
4. Welche Ausgleichsmaßnahmen wurden für das Projekt im Rahmen der Genehmigung festgelegt?
5. Im Falle, dass eine Ausgleichszahlung statt Ausgleichsmaßnahmen festgelegt wurden: Welche Summe ist als Ausgleichszahlung festgelegt worden?
6. Wann wird der Ferienpark voraussichtlich fertiggestellt sein?
7. Vor dem Hintergrund, dass es sich bei den Häusern um kastenförmige, teils mehrgeschossige Gebäude handelt: Inwiefern wurde beim Genehmigungsverfahren § 10 NBauO berücksichtigt?
8. Lassen die Prognosen zur touristischen Entwicklung der Dümmer-Region die Annahme zu, dass 500 000 Übernachtungen pro Jahr an diesem Standort ausgeschöpft werden?
9. Wie hoch ist die Gesamtbettenzahl des Ferienparks?
10. Ist die Infrastruktur der Region (Straßen, Nah- und Fernverkehr) auf eine Erhöhung des Fremdenverkehrs vorbereitet?
11. Teilt die Landesregierung die Einschätzung des Bürgermeisters der Samtgemeinde Altes Amt Lemförde, dass das Projekt keine zu große Belastung für den Dümmer-See und die Region darstellt?
12. Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung ein Konzept für eine Besucherlenkung, sodass der Schutz von Flora und Fauna und insbesondere der brütenden und rastenden Vögel gewährleistet ist?

13. Stellt die Entnahme von 7 000 m³ Sand aus dem Dümmer-See eine Beeinträchtigung für den See dar?
14. Im Falle, dass die Sandentnahme eine Beeinträchtigung für den See darstellt: Warum wurde die Entnahme dann genehmigt?